

«Mutter» des Garten-Center Meier

Alice Meier-Bachmann verstorben

Alice Meier-Bachmann, die «Mutter» des Dürntner Familienunternehmens Meier ist am 10. Juni 103-jährig verstorben.



Alice Meier-Bachmann verstarb mit 103 Jahren. (Bild: PD)

Ein Jahrhundert alt war Alice Meier-Bachmann, als sie sich entschied, nicht mehr täglich im Gartencenter Meier in Dürnten zu arbeiten. Zuvor habe sie jede Rechnung und jeden Auftrag überwacht, der den Familienbetrieb verliess. Dies sagte die 103-Jährige noch im August des vergangenen Jahres zur «Schweizer Illustrierte». Am 10. Juni ist Alice Meier-Bachmann im Kreise ihrer Familie verstorben.

Ihre Enkel bezeichneten sie als «Mutter des Unternehmens». Durch die Heirat mit Erwin Meier wurde sie Teil des Familienunternehmens. Das Unternehmen wurde 1894 gegründet, mittlerweile arbeiten rund 200 Personen auf der 35'000 Quadratmetern Fläche in Dürnten.

Eigentlich habe sie ja Hausbeamtin werden wollen, schreibt Alice Meier-Bachmann im vor ihrem Tod selbstverfassten Lebenslauf. Nach einem Aufenthalt in Italien als Gesellschafterin einer Marchesa und deren 12-jährigen Tochter, lernte sie ihren späteren Ehemann kennen. «Der Traum der Hausbeamtin war ausgeträumt», schreibt sie. «Der Ernst des Lebens begann, aber auch die schöne Zeit der jungen Liebe». Das Ehepaar wurde Eltern zweier Kinder.

«Die Nachfolge von meinen zwei lieben, pflichtbewussten Enkeln, nehme ich dankbar als grosses Geschenk entgegen.» Alice Meier-Bachmann

Nach dem Tod von Erwin Meier führte sie das Gartencenter weiter gemeinsam mit ihrem Sohn Erwin und dessen Ehefrau. Ihre Tochter Ursula habe ihren Lebensabend «in herzlicher Verbundenheit» betreut. Gemeinsam hätten sie noch Kunst- und Gartenreisen nach England, Frankreich und Italien unternommen, schreibt sie im Lebenslauf. «Die Nachfolge von meinen zwei lieben, pflichtbewussten Enkeln,nehme ich dankbar als grosses Geschenk entgegen.»